

Service-Informationen

Gehen Sie Ihrem Bremer Trinkwasser mal so richtig auf den Grund. Erfahren Sie mehr über seine Inhaltsstoffe und darüber, was wir tun, um die Qualität von swb Wasser zu erhalten und zu fördern. Und was Sie tun können – und sollten – um es zweckmäßig und umweltschonend gebrauchen und genießen zu können.

Die Qualitätsüberwachungen werden laufend durchgeführt. Das Trinkwasser entspricht sowohl in bakteriologischer als auch in chemischer Hinsicht den einschlägigen Gesetzen und der gültigen Trinkwasserverordnung vom 21. Mai 2001, die am 1. Januar 2003 in Kraft getreten ist.

Die Trinkwasserversorgung erfolgt mit vier verschiedenen Trinkwässern:

- Versorgungsbereich 1** Aumund-Hammersbeck, Blumenthal, Burgdamm, Burg-Grambke, Burg-Lesum, Farge, Fähr-Lobbendorf, Grohn, Lesum, Lüssum-Bockhorn, Reikum, Rönnebeck, Schönebeck, St. Magnus, Vegesack
- Versorgungsbereich 2** Alte Neustadt, Altstadt, Arsten, Bahnhofsvorstadt, Barkhof, Blockland, Bürgerpark, Buntentor, Fesenfeld, Findorff-Bürgerweide, Gete, Gröpelingen, Grolland, Habenhausen, Handelshäfen, Häfen, Hohentorshafen, Hohweg, Horn, Huckelriede, Hulsberg, In den Hufen, Industriebahnhöfen, Kattenesch, Kattenturm Kirchhuchting, Lindenhof, Mitte, Mittelshuchting, Neuenland, Neustadt, Neustädter Häfen, Obervieland, Ohlenhof, Östliche Vorstadt, Oslebshausen, Osterfeuerberg, Ostertor, Peterswerder, Rablinghausen, Riensberg, Schwachhausen, Seehausen, Sodenmatt, Steffensweg, Steintor, Strom, Südvorstadt, Utbremen, Walle, Werderland, Weidedamm, Westend, Woltmershausen
- Versorgungsbereich 3** Blockdiek, Blockland, Borgfeld, Ellenerbrook-Schevemoor, Ellener Feld, Gartenstadt-Süd, Gartenstadt-Vahr, Hastedt, Hemelingen, Horn-Lehe, In den Wischen, Mahndorf, Neue Vahr Nord, Oberneuland, Sebaldsbrück, Vahr
- Versorgungsbereich 4** Osterholz, Tenever

	Die aktuelle Gesamthärte und der Härtebereich der Trinkwässer:		Zur Reduzierung des Säuregehalts werden den Trinkwässern folgende Substanzen zugesetzt:
Versorgungsbereich 1	1 (bis 7,3 ° dH)	6,2 ° dH	Natronlauge
Versorgungsbereich 2	1 (bis 7,3 ° dH)	5,6 ° dH	Kalkwasser oder Natronlauge
Versorgungsbereich 3	2 (7,3 °–14 ° dH)	7,9 ° dH	Kalkwasser oder Natronlauge
Versorgungsbereich 4	2 (7,3 °–14 ° dH)	13,9 ° dH	Natronlauge

Bezeichnungen		Werte der Probenentnahme vom 09.-17.05.2006				Grenzwert
		Versorgungsbereich				
Mikrobiologische Parameter		1	2	3	4	
Escheria coli (E-coli)	in 100 ml	0	0	0	0	0
Enterokokken	in 100 ml	0	0	0	0	0
Coliforme Keime in 100 ml	in 100 ml	0	0	0	0	0
Chemische Parameter						
Benzol	mg/l	n. n.	n. n.	n. n.	n. n.	0,001
Bor	mg/l	0,07	< 0,07	< 0,07	< 0,07	1
Bromat	mg/l	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,05	0,01
Chrom, gesamt	mg/l	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001	0,05
Cyanid, gesamt	mg/l	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,005	0,05
1,2-Dichlorethan	mg/l	n. n.	n. n.	n. n.	n. n.	0,003
Fluorid	mg/l	0,06	0,17	0,10	0,10	1,5
Nitrat	mg/l	3,44	< 2,0	2,5	< 2,0	50
Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte	mg/l	n. n.	n. n.	n. n.	n. n.	0,0001
Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte, gesamt	mg/l	n. n.	n. n.	n. n.	n. n.	0,0005
Quecksilber	mg/l	< 0,0002	< 0,0002	< 0,0002	< 0,0002	0,001
Selen	mg/l	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,005	0,01
Trichloethen und Tetrachloethen	mg/l	n. n.	n. n.	n. n.	n. n.	0,01
Antimon	mg/l	< 0,0005	< 0,0005	< 0,0005	< 0,0005	0,005
Arsen	mg/l	< 0,0006	< 0,0006	< 0,001	< 0,0006	0,01
Benzo[a]pyren	mg/l	n. n.	n. n.	n. n.	n. n.	0,00001
Blei	mg/l	< 0,0004	< 0,0004	< 0,0004	< 0,0004	0,025
Cadmium	mg/l	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001	0,005
Epichlorhydrin	mg/l	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001	0,0001
Kupfer	mg/l	0,0002	0,005	0,002	0,006	2
Nickel	mg/l	0,003	< 0,002	< 0,002	< 0,002	0,02
Nitrit	mg/l	< 0,007	< 0,007	< 0,007	< 0,007	0,5
Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe	mg/l	n. n.	n. n.	n. n.	n. n.	0,0001
Indikator-Parameter						
Aluminium, gesamt	mg/l	< 0,001	0,003	< 0,023	< 0,011	0,2
Ammonium	mg/l	< 0,04	< 0,04	< 0,04	< 0,04	0,5
Chlorid	mg/l	36,4	18,2	29,5	70,6	250
Eisen, gesamt	mg/l	0,009	0,008	0,067	0,023	0,2
Färbung, spektraler Absorptionskoeffizient bei 436 nm	1/m	< 0,1	0,1	0,1	0,1	0,5
Geruch, qualitativ		ohne	ohne	ohne	ohne	ohne
Geruchsart		geruchlos	geruchslos	geruchslos	geruchslos	geruchslos
Geschmack, qualitativ		ohne	ohne	ohne	ohne	ohne
Koloniezahl, 20 °C	in 1 ml	0	0	0	0	100 (x1)
Koloniezahl, 36 °C	in 1 ml	0	0	0	0	100
elektrische Leitfähigkeit, 20 °C	µS/cm	347	267	349	570	2.500
Mangan, gesamt	mg/l	< 0,0009	< 0,0006	0,009	< 0,009	0,05
Natrium	mg/l	27	15	20	30	200
gesamter organisch gebundener Kohlenstoff	mg/l C	0,92	< 0,8	1,1	2,53	
Sulfat	mg/l	63,8	30,5	71,8	21,0	240
Trübung, quantitativ	NTU	0,15	0,10	0,45	0,10	1,0 (x2)
pH-Wert	pH-Einheiten	8,22	8,16	8,12	7,57	> = 6,5 und < = 9,5

Bezeichnungen		Versorgungsbereich				Grenzwert
Zusatz-Parameter		1	2	3	4	
Temperatur	°C	11,1	11,1	11,5	11,2	
Calcium	mg/l	36	34	46	91	
Magnesium	mg/l	5,3	3,9	6,3	5,5	
Gesamthärte	mmol	1,12	1,01	1,41	2,49	
Gesamthärte	° dH	6,2	5,6	7,9	13,9	
Härtebereich		1	1	2	2	
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	1,30	1,55	1,45	3,5	
Karbonathärte	° dH	3,64	4,34	4,06	9,8	
Basekapazität bis pH 8,2	mmol/l	n. b.	< 0,01	< 0,01	0,2	
Säurekapazität bis pH 8,2	mmol/l	< 0,01	n. b.	n. b.	n. b.	
Kalium	mg/l	3,6	2,1	4,4	1,5	

- > „Zahlenwert“ kleiner als die Bestimmungsgrenze des analytischen Verfahrens
- < „Zahlenwert“ größer als die Bestimmungsgrenze des analytischen Verfahrens
- (x1) für den Verbraucher annehmbar und ohne anomale Veränderung
- (x2) ohne anomale Veränderung
- n. n. nicht nachweisbar
- n. b. nicht bestimmbar

Tropfen für Tropfen streng geprüfte Qualität

Das Bremer Trinkwasser entspricht sowohl bakteriologisch als auch chemisch voll den einschlägigen Gesetzen und der neuen Trinkwasserverordnung (gültig seit 1. Januar 2003). Sie legt unter anderem Qualitätsmaßstäbe für die Grenzwerte von Inhaltsstoffen und deren regelmäßige Prüfungen fest.

Wissensdurst?

Sie sind an weiteren Informationen zu der Trinkwasserqualität in Ihrem Versorgungsbereich interessiert? Gern bekommen Sie von uns eine aktuelle Analyse mit den wichtigsten Parametern.

Umfassende Kontrollen

Wir nehmen Bremer Trinkwasser jedoch noch strenger unter die Lupe als der Gesetzgeber es fordert, damit wir auf geringste Veränderungen schnell und gezielt reagieren können: swb Wasser wird auf über 50 Inhaltsstoffe und Stoffgruppen geprüft. Dabei stecken hinter Angaben wie „Pestizide“, „Halogenkohlenwasserstoffe“ oder „polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe“ eine Vielzahl von Einzelstoffen. Alles in allem werden über 150 Inhaltsstoffe regelmäßig kontrolliert. Dabei unterschreitet swb Wasser immer die Grenzwerte der Trinkwasserverordnung um ein Vielfaches.

Kompetente Qualitätssicherung

Trinkwasser ist das am strengsten kontrollierte Lebensmittel. Sollte es zu einer mikrobiologischen Verunreinigung kommen, handeln wir sofort. Das Wasser wird dann nach Abstimmung mit dem Gesundheitsamt Bremen mit Chlor versetzt. Eine sichere Methode, um Keime abzutöten und die Versorgung mit hygienisch einwandfreiem Trinkwasser sicherzustellen. Der Gesetzgeber gibt für die Gesundheit unbedenkliche Grenzwerte von 0,1 mg bis 0,3 mg Chlor pro Liter vor, an die wir uns selbstverständlich halten. In Ihrem Haushalt kommen übrigens nur geringe Spuren davon an. Sie und Ihre Familie können swb Wasser auch nach einer Chlorung problemlos trinken. Ist es nötig, das Bremer Trinkwasser zu chlorieren, geben wir Ort und Datum in der Tagespresse bekannt.

Wasserenthärter überflüssig

swb Wasser besitzt die Wasserhärten 1 und 2, die als weich bezeichnet werden und Wasserenthärter in der Waschmaschine und im Geschirrspüler überflüssig machen. Um Kalkansammlungen in Boilern zu vermeiden, sollten Sie die Wassertemperatur auf 55 °C begrenzen. swb rät ebenso wie das Gesundheitsamt und das Umweltbundesamt dringend davon ab, Trinkwasser zu enthärten oder zu „verbessern“: Da die natürliche Chemie des Wassers gestört wird, ist mit einer gesundheitsschädigenden Verkeimung zu rechnen. Das gilt für Ionentauscher generell und im Besonderen für solche, die in Kleinfiltern für die Tee- und Kaffeezubereitung eingebaut sind. Sie ersetzen meist die lebenswichtigen Elemente durch Natrium, das in höherer Konzentration nicht für die Säuglingsnahrung und bei kochsalzreicher Diät geeignet ist.

Bleirohre bitte entfernen

Der Konsum von Trinkwasser aus Bleileitungen über mehrere Jahre kann zu gesundheitlichen Schäden führen. Aus diesem Grund gibt es im 1.671 km langen Bremer Trinkwassernetz keine Bleileitung mehr, aber in vielen Wohnhäusern und Gebäuden, denn bis 1965 wurden solche Leitungen beim Hausbau noch verwendet. Sie werden den neuen Anforderungen nicht gerecht: Die Trinkwasserverordnung sieht ab 1. Dezember 2003 eine Absenkung des Bleigehaltes von 0,04 mg/l auf 0,025 mg/l vor. Vom 1. Dezember 2013 an sind dann maximal nur noch 0,01 mg Blei pro Liter Wasser erlaubt.

Wir raten Hauseigentümern und Mietern zur eigenen Sicherheit: Lassen Sie Ihr Trinkwasser auf Blei untersuchen! swb bietet Ihnen diesen Service für nur 24,00 EUR. Und auch das Gesundheitsamt entnimmt Proben und prüft sie in Ihrem Auftrag. Wird der Grenzwert deutlich überschritten, raten swb, Gesundheitsamt und Umweltbundesamt dringend zum Austausch der Leitungen als wichtigen Beitrag zum Erhalt Ihrer Gesundheit.

Nitrat und Pestizide kein Thema

Die Nitratbelastung, ein Problem für Gemeinden mit intensiv düngender Landwirtschaft, ist für swb Wasser kein Thema. Während die Trinkwasserverordnung für Nitrat 50 mg pro Liter Wasser als Grenzwert festlegt, liegt der Nitratgehalt des Bremer Trinkwassers zwischen 2 mg und 4 mg pro Liter. Pestizide sind in swb Wasser nicht nachweisbar.

Zukunft der Trinkwasserversorgung

Eine unserer wichtigsten Aufgaben ist es, die Qualität des Bremer Trinkwassers nachhaltig zu sichern. Dabei setzen wir auf moderne technische Messverfahren und ökologische Maßnahmen. Die Entnahme von Tiefenproben, regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen im Einzugsgebiet und in den Fördergebieten sowie Multi-Level-Brunnen, bei denen Wasserproben in unterschiedlichen Tiefen gezogen werden, gehören schon heute zu unserer Qualitätsoffensive. Darüber hinaus engagieren wir uns für den Schutz des Grundwassers im Wassereinzugsgebiet. So unterstützen wir beispielsweise die Landwirtschaft mit Informationen zum reduzierten Einsatz von Pestiziden und zur extensiven Flächennutzung.

Mehr Trinkwasser-Wissen

swb eröffnet Ihnen ein „Meer“ an Möglichkeiten mit Beratung rund ums Thema Trinkwasser, lebensnah und für Kunden von swb natürlich kostenlos.

Möchten Sie mehr wissen über swb Wasser, empfehlen wir Ihnen die Trinkwasserbroschüre, die Sie detailliert informiert. Einfach im swb-Kundencenter abholen oder unter www.swb-gruppe.de aus dem Internet herunterladen. Geldwerte Tipps zum Wassersparen von modernen Haushaltsgeräten bis zum Wasser-Check für Ihr Haus bekommen Sie dort ebenfalls. Sie erfahren von unseren Fachberatern alles Wissenswerte über Wasserinstallationen im Haus und bekommen wertvollen Rat im Rahmen unserer Fachvorträge. Und wir machen swb Wasser erlebbar: In dem TrinkwasserPark im Wasserschutzgebiet Bremen-Blumenthal (Ausgangspunkt gegenüber Parkplatz am Burgwall) erfahren Sie, wie aus Grundwasser Trinkwasser wird.

Alle Informationen zum Thema „Bremer Trinkwasser“ können Sie auch beim swb-Kundencenter telefonisch abfordern.